

Gekauft!

Ein Japaner im Kühlschrank

Von Rahel Koerfgen



Der Januar ist mein TV-Trash-Monat. Jetzt verkrieche ich mich unter meine Kuschedecke und ziehe mir das «Dschungelcamp» rein, wo sich Promis, von denen ich noch nie was

gehört habe, zum Affen machen. Oder die Castings von DSDS. Damit ich ob dieses Irrsinns gehirntechnisch nicht total degeneriere, mache ich nebenher noch was für meine cleveren Zellen: Ich möchte Japanisch lernen. Nicht, dass ich einen Shoppingtrip nach Tokio plane. Vielmehr habe ich einen neuen Freund, und der spricht nur japanisch. Mein Freund ist ein Pinguin, und er gehört zur «Fridgeezoo»-Familie, die in Japan produziert wird. In der Schweiz gibt es sie exklusiv im neuen Online-Shop «I want that» der Baslerin Meret Baker.

Im Gegensatz zu mir haben Pinguine nichts gegen die Kälte, und so lebt meiner, der ganz klein ist und geformt ist wie ein Milchkarton, im Kühlschrank. Sobald ich die Kühlschranktür öffne, beginnt er, mit mir zu sprechen. Was ich bis jetzt gelernt habe: «Oy!» heisst so viel wie «Hey!» – den Rest verstehe ich (noch) nicht, sorry. Ich weiss, das sind bescheidene Kenntnisse, trotzdem ist es eine Freude, dem Pinguin zuzuhören. Aber Achtung: Wenn ich vergesse, die Türe wieder zu schliessen – und das kann im ersten Stadium der Gehirn-Degeneration durchaus vorkommen –, beginnt der Pinguin lautstark zu reklamieren, dass es zu heiss sei (sagt die Übersetzung im Internet). Er drängt mich, die Tür wieder zu schliessen. Der kleine Pinguin macht also nicht nur Spass, er hilft mir auch, Energie zu sparen. Ein wahrer Freund eben. Arigatou, danke!

Zur «Fridgeezoo»-Familie gehören auch ein Walross, ein Eisbär und ein Seehund. Sie sind mit Licht- und Temperatursensor ausgestattet und haben einen Ein/Aus-Schalter. Die Tierchen sind im Online-Geschenkeshop «I want that» für 34.90 Franken erhältlich. www.iwantthat.ch

Stilvolle Schnäppchenjagd

Der Januar steht auch für Ausverkaufsransch. Für viele heisst es jetzt wieder «ellebögle» an Wühltischen und Jagd machen auf die lohnenswertesten Sales. Nicht für mich. Ich mache einen grossen Bogen um die Läden in der Stadt – die Schnäppchensuche inmitten



gieriger «Geiz ist geil»-Prozentrechner tört mich total ab.

Eine Ausnahme mache ich. Kommendes Wochenende zieht es mich nach Münchenstein, ins Walzwerk. Hier findet vom 24. bis 26. Januar der stilvolle Lagerverkauf 22 auserlesener Geschäfte aus Basel und der Region statt, «die Wa(h)renlager». Mit dabei sind zum Beispiel die Modeboutique Naked, der Herrenausstatter Roberts oder der Bücherladen Olymp&Hades. Hochwertige Kleider, Bücher, Wohnaccessoires oder Stoffe werden zu stark reduzierten Preisen angeboten; für Kinder, Herren und natürlich auch Damen.

«Die Wa(h)renlager» öffnen ihre Tore vom 24. bis und mit 26. Januar im Fahrbar-Depot im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein. Öffnungszeiten: Freitag 14–20 Uhr, Samstag 10–17 Uhr, Sonntag 10–16 Uhr. www.diewahrenlager.ch www.fahrbar.li

Kleines Multitalent

Apropos Abtörnen. Rote Trockenheitspusteln sind nicht wirklich sexy, wie ich mit verzweifelmtem Blick auf meine Unterschenkel feststelle. Der Januar

Ausverkauf.

Fernab von den Wühltischen der Stadt findet am kommenden Wochenende mit «die Wa(h)renlager» im Walzwerk in Münchenstein ein stilvoller Lagerverkauf statt. Foto Tobias Sutter

